



HK

Handelskammer
Hamburg

INVESTITIONSHEMMNISSE UND BÜROKRATISCHE BELASTUNGEN FÜR HAMBURGER UNTERNEHMEN

Online-Mitgliederbefragung (November/Dezember 2016)

INVESTITIONSHEMMNISSE UND BÜROKRATISCHE BELASTUNGEN

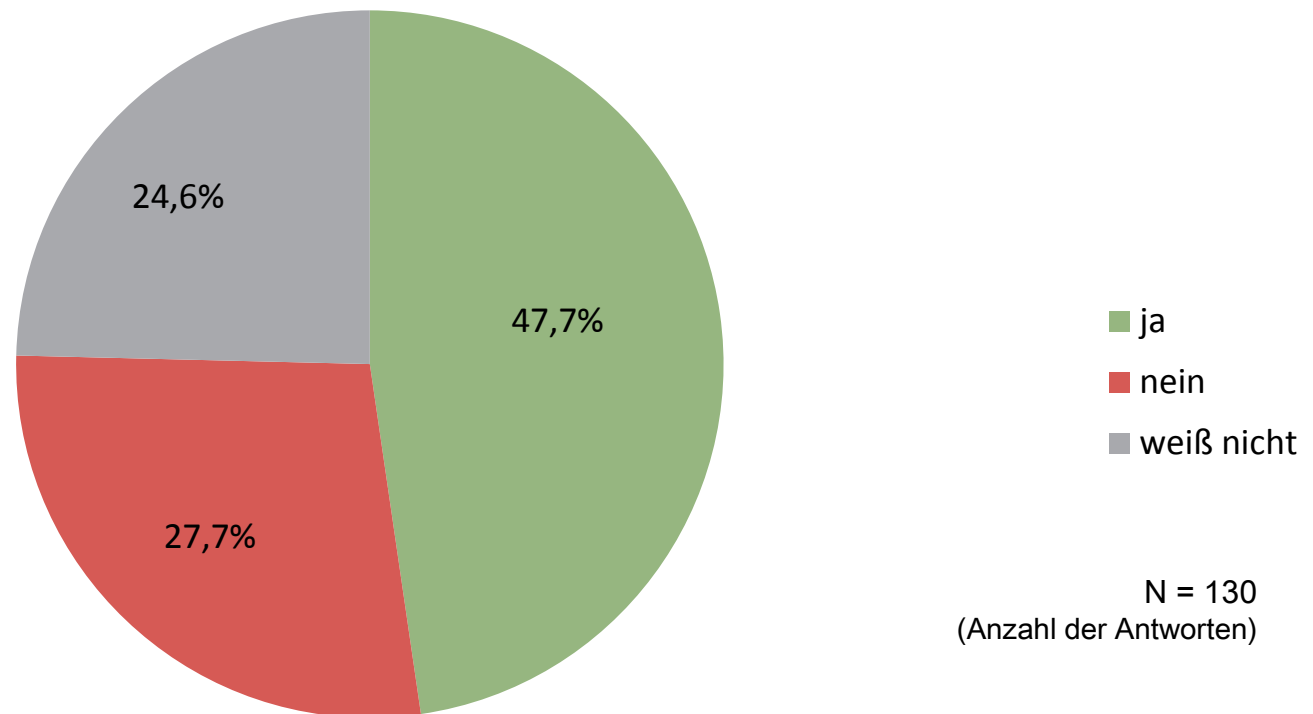
II. Methodik der Befragung

- Mails an 2.502 zufällig ausgewählte Mitgliedsunternehmen
- Zeitraum: 24. November bis 6. Dezember 2016
- Rücklaufquote: 5,2 % (130 Antworten)

III. ERGEBNISSE DER BEFRAGUNG

Existenz von Investitionshemmnissen in Hamburg

Frage 1: Sehen Sie für Ihr Unternehmen Investitionshemmnisse in Hamburg?



Quelle: Mitgliederbefragung, Handelskammer Hamburg, Nov. – Dez. 2016

III. ERGEBNISSE DER BEFRAGUNG

Rangfolge nach Bedeutung einzelner Investitionshemmnisse

Frage 2: Welche Bedeutung misst Ihr Unternehmen folgenden möglichen Investitionshemmnissen in Hamburg bei? (Mehrfachnennungen möglich)

	Antworten "sehr und eher bedeutend"	Rang
Höhe der Steuern und Abgaben	67,7%	1
Unzureichende finanzielle Unterstützung durch den Staat	57,6%	2
Bearbeitungsdauer von Vorgängen durch die Verwaltung	53,9%	3
Fachkräftemangel	53,1%	4
Unberechenbarkeit staatlichen Handelns (Politik und Verwaltung)	51,1%	5
Arbeitsrechtliche Regulierungen	50,0%	6
Höhe der Arbeitskosten	49,4%	7
Unzureichende Verkehrsinfrastruktur	45,9%	8
Hohe Energiekosten	45,7%	9
Bauantragsverfahren	41,9%	10
Sonstige Bürokratielasten (außer obige Bau- u. Gebäudevorschrift.)	41,0%	11
Brandschutzauflagen	37,6%	12
Finanzierungsschwierigkeiten	37,5%	13
Bebauungsplanverfahren	36,9%	14
Keine geeigneten (Expansions-)Flächen	34,9%	15
Energetische Anforderungen an Gebäude	31,0%	16
Nebenforderungen an Bauvorhaben (Spielplätze, Grünflächen etc.)	30,5%	17
Grenzüberschreitende Verwaltungshemmnisse in Norddeutschland	23,3%	18
Unzureichende Nachfrage nach Produkten unseres Unternehmens	9,8%	19

III. ERGEBNISSE DER BEFRAGUNG

Rangfolge nach Bedeutung einzelner Investitionshemmnisse – TOP 10

	Antworten "sehr und eher bedeutend"	Rang
Höhe der Steuern und Abgaben	67,7%	1
Unzureichende finanzielle Unterstützung durch den Staat	57,6%	2
Bearbeitungsdauer von Vorgängen durch die Verwaltung	53,9%	3
Fachkräftemangel	53,1%	4
Unberechenbarkeit staatlichen Handelns (Politik und Verwaltung)	51,1%	5
Arbeitsrechtliche Regulierungen	50,0%	6
Höhe der Arbeitskosten	49,4%	7
Unzureichende Verkehrsinfrastruktur	45,9%	8
Hohe Energiekosten	45,7%	9
Bauantragsverfahren	41,9%	10

Quelle: Mitgliederbefragung, Handelskammer Hamburg, Nov. – Dez. 2016

III. ERGEBNISSE DER BEFRAGUNG

Nennung konkreter Investitionshemmnisse

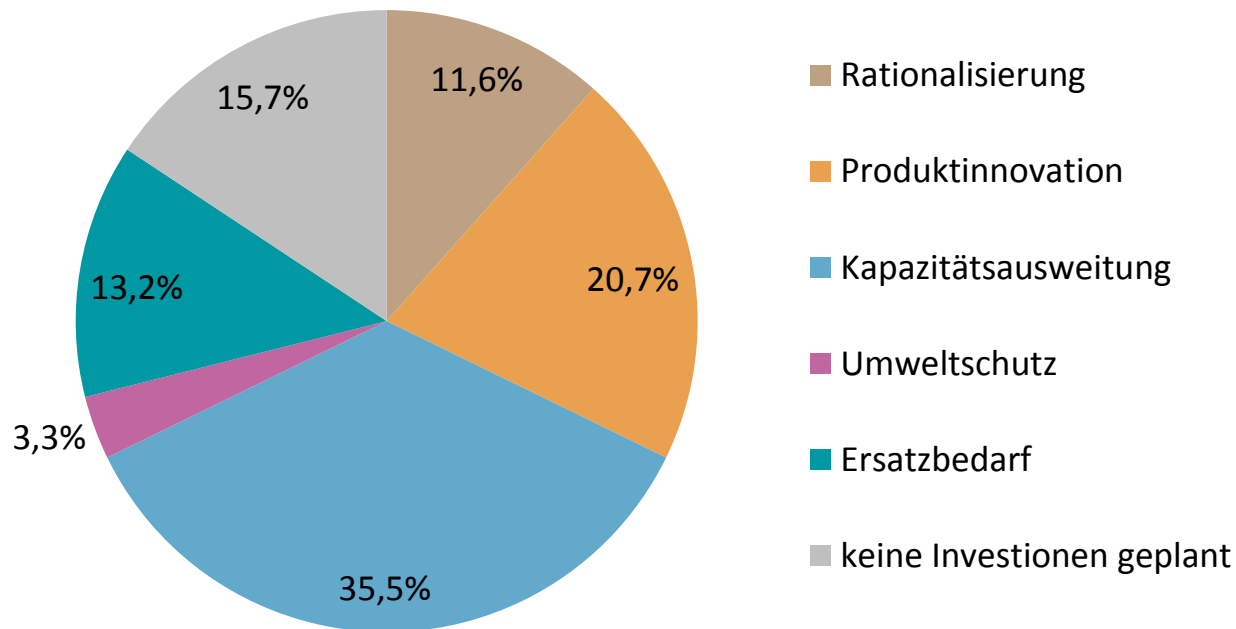
**Frage 3: Was sind speziell in Ihrer Branche die größten Investitionshemmnisse durch staatliche Regulierungen / Vorschriften / Handlungsweisen?
(Sie haben hier die Gelegenheit, einzelne Punkte zu benennen und ggf. zu erläutern.)**

- **Allgemeine Hemmnisse**
 - „Lange Bearbeitungszeiten“, „bürokratische Vorschriften“, „Sturheit und Inkompetenz“, „unflexibel“
- **Abgaben-/Steuerlast: Höhe und Komplexität**
- **(Verkehrs-) Infrastruktur**
 - „Verkehrschaos in Hamburg“, „fehlende Gewerbeflächen“, „hohe Grundstückspreise“
- **Bauvorschriften/-beschränkungen**
 - „energetische Vorgaben“, „nicht vermittelbare Denkmalschutzauflagen“
- **Mangelnde Förderung/Unterstützung von Existenzgründern**
- **Kündigungsschutz/ gesetzliche Kündigungsfristen**
- **Fachkräftemangel**
- **Mindestlohn**

III. ERGEBNISSE DER BEFRAGUNG

Hauptmotive für Investitionen

**Frage 4: Welches sind die Hauptmotive, die Ihr Unternehmen seinen geplanten Investitionen in Hamburg für die kommenden 12 Monate zugrunde legt?
(Mehrfachnennungen möglich)**



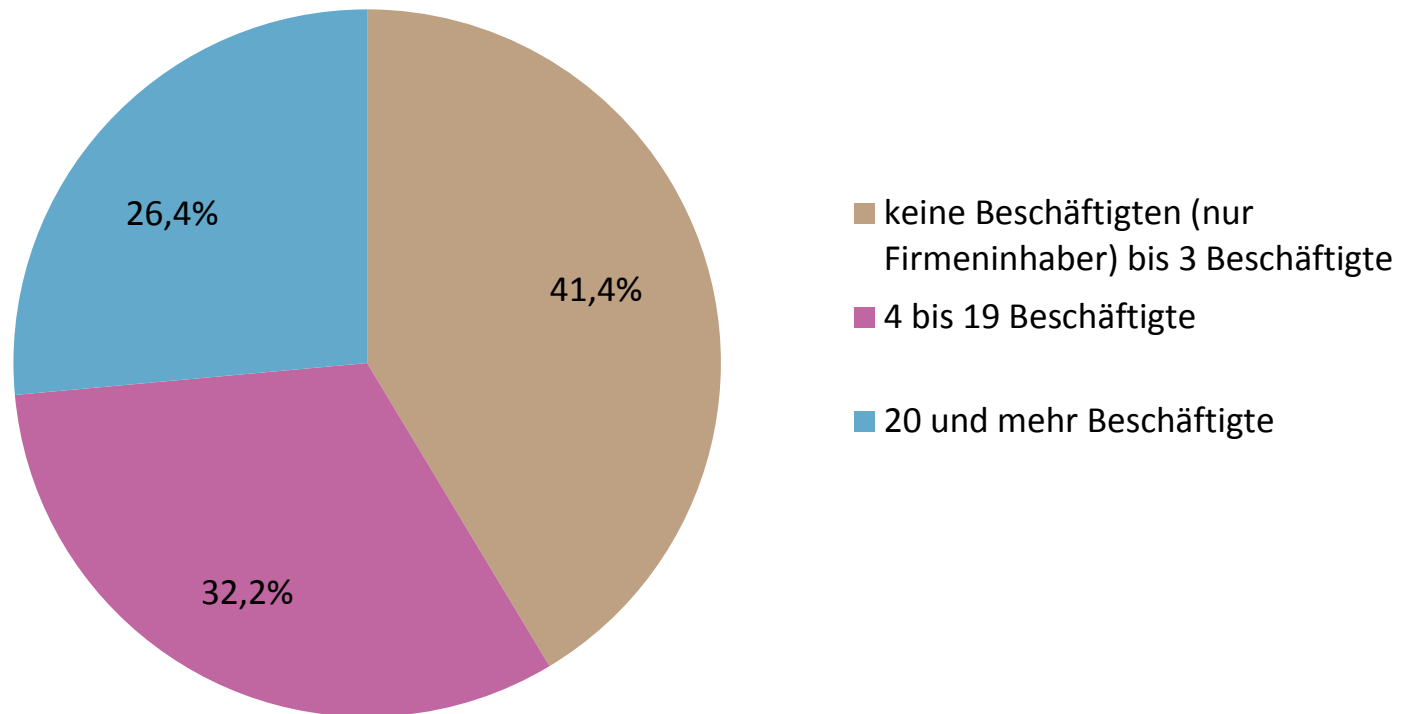
N = 121
(Anzahl der Antworten)

Quelle: Mitgliederbefragung, Handelskammer Hamburg, Nov. – Dez. 2016

III. ERGEBNISSE DER BEFRAGUNG

Angaben über befragte Unternehmen – Anzahl der Mitarbeiter

Frage 5: Wie viele Mitarbeiter hat Ihr Unternehmen?



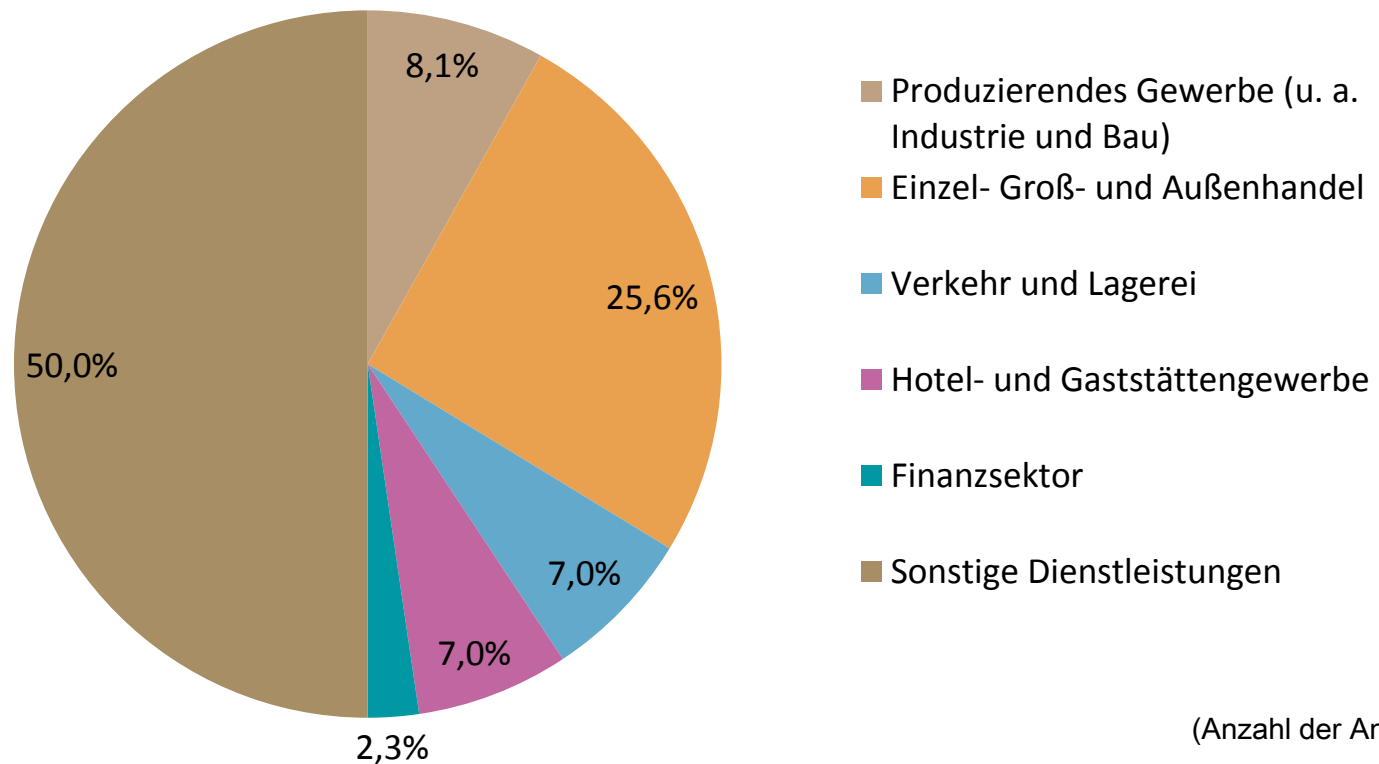
N = 87
(Anzahl der Antworten)

Quelle: Mitgliederbefragung, Handelskammer Hamburg, Nov. – Dez. 2016

III. ERGEBNISSE DER BEFRAGUNG

Angaben über befragte Unternehmen – Branche

Frage 6: In welcher Branche ist Ihr Unternehmen schwerpunktmäßig tätig?



Quelle: Mitgliederbefragung, Handelskammer Hamburg, Nov. – Dez. 2016

INVESTITIONSHEMMNISSE UND BÜROKRATISCHE BELASTUNGEN

Zusammenfassung und Fazit

- Allgemeines Stimmungsbild bekräftigt die Ergebnisse vorheriger Mitgliederbefragungen
 - Knapp die Hälfte (47,7%) der befragten Unternehmen sehen Investitionshemmnisse und damit Handlungsbedarf gegenüber Politik und Verwaltung
 - Die Benennung **konkreter** (Hamburger) Regelungen, die überproportionale Bürokratielasten verursachen (Frage 3) fällt den Unternehmen allerdings schwer
 - Der Unmut der Unternehmen richtet sich eher auf die Masse aller staatlichen Regulierungen
 - Der Ursprung von Regelungen ist schwer nachvollziehbar (Länder-, Bundes- oder EU-Ebene)
- Um konkrete (Hamburger) Regelungen zu identifizieren, die überproportionale Bürokratielasten mit sich bringen, werden im Folgenden Einzelinterviews mit Firmen geführt, die sich im Rahmen der Umfrage dazu bereiterklärt haben